

Diesmal Glückliche?

Ein Glückliches Leben mit Sesshoumaru?

Von KeksDei-Chan

Kapitel 1: Ein trauriges Leben

Chapter One

"VANINEL!!!" schrie eine Frauenstimme hoch in ihr Zimmer. Schon seit 10 rief man nach ihr. Nach Vaninel.

Einem 15 jährigen Mädchen.

Doch darauf nahm Sie keine Rücksicht. Niemand nahm darauf Rücksicht.

Warum auch?

Sie war ja nur Vaninel.

Für Ihre Mutter war sie Dumm und Naiv.

Für Leute auf der Straße war Sie eine Nutte.

Für Leute aus der Schule war Sie ein niemand.

"VANINEL KOMM RUNTER!!!" schrie sie schon wieder.

Vaninel wollte weinen. Schreien. Um sich schlagen. Doch Sie konnte nicht. Sie durfte nicht.

Wenn Sie es tat würde Ihre Mutter dafür Sorgen das Sie verhungerte.

Aber dennoch....Vaninel liebte ihre Mutter.

Sie konnte Sie nicht hassen. Immerhin gab Sie ihr ein Dach über dem Kopf.

"Sei Dankbar für alles was man dir gibt und hasse Menschen nicht für ihre Fehler." hatte ihr Vater zu ihr gesagt bevor er starb. " Fehler machen ist Menschlich."

Vaninel klammerte sich an die letzten Worte ihres Vaters. Sie schallten jeden Abend um 18 Uhr durch ihren Kopf.

Immer und Immer wieder.

Ansonsten hätte Sie es nicht ausgehalten, diesen Schmerz.

"KOMM SOFORT RUNTER!" Sie wurde immer wütender.

Vaninel blieb keine Wahl mehr. Sie musste nun gehen. Vor den Spiegel blieb Sie stehen.

Alles saß wie es sitzen sollte.

Der Rock knapp.

Der Ausschnitt tief.

Die Schuhe Hochhackig.
Ihr Gesicht sexy Geschminkt.
Doch ihre Augen... diese waren leer.

Dann ging Sie runter. Ihre Mutter wartete schon auf Sie.
" Los Vaninel, geh Ins Schlafzimmer. DER Kunde kommt gleich!"
"ja Mutter. Sofort"

Danach verschwand Vaninel in einem spärlich beleuchtetem Raum.
Mit vielen roten Kerven.
Und leichtem roten licht.

In der mitte stand ein Bett, auf der Decke waren viele rote Rosenblätter. Außerdem duftete es nach Vanille.

Für Vaninel war es eigentlich ihr Traumzimmer. Aber.....

Sie legte sich aufreizend aufs Bett.
An der Tür klingelte es.
' Bitte Papi, lass es schnell vorbei sein.' flehte sie.
Vaninel hörte Stimme. Die eine von ihrer Mutter die andere von einem Mann den sie nicht kannte.

Sie hörte nur noch ein freundliches "viel vergnügen." von ihrer Mutter. Dann kam jemand die Türe rein.
Ein junger Mann. 1,80 groß, Männlich, hatte jedoch nicht überwiegend Muskeln.
Eigentlich sehr sexy und Vaninels....

...

...

... Heimlicher Schwarm.

Für Vaninel fühlte es sich an als zerbrach ihr Herz in tausend teile.
Man konnte es förmlich zerbrechen sehn.

"hallo Vaninel." begrüßte sie der junge mit einem hämischen grinsen.
" du weißt doch wer ich bin oder?"

"Davide....Nein, nicht du." tränen stiegen in ihr hoch, doch sie beherrschte sich.
" Davide, bitte, tu mir das nicht an." flehte Sie in an.

Doch er grinste nur. Er kam auf Sie zu. Atmete leise.
" Du willst mir doch nicht meinen Spaß verderben oder?" Er lachte. "Gibs doch zu, du wolltest mich doch schon immer haben?" Eine kurze Pause tztrat ein in der er Sie nur kurz hamisch angrinste.
"Also ich weiß gar nicht was du willst? Für eine Nacht kannst mich haben. Eine ganze Nacht lang."

vaninel lag da. Geschickt. Das konnte es doch nicht sein oder? Er würde es allen weiter erzählen. Ihrer ganzen Schule. Ihren ganzen Klassenkamerraden.

und ihre...Freunde?

Sie hatte gar keine Freunde, alle machten sich über sie lustig...Keiner wollte etwas mit ihr zu tun haben weil Sie angst hatten selbst zu Aussenseiter zu werden weil Vaninel unbeliebt war.

Davide beugte sich über sie. " Komm schon Vaninel, ich hab gehört du sollst eine Bombe im Bett sein." Vaninel war wie gelähmt. Davide nutzte dies aus und drückte sie in die weichen Kissen.

Er fing an sie zu Küssen, zu Berrühren und Sie auszuziehen.

'HÖR AUF! BITTE HÖR AUF!' schrie Sie in Gedanken.

' Ich will das nicht!' doch Ihr Mund war gelähmt, sie traute sich nicht etwas zu sagen.

Doch er machte weiter, immer und immer weiter ohne darauf zu achten das es ihr wehtat und unbeschreiblich schmerzte als er in Sie eindrag.

Doch er machte weiter.

"Also, ich muss sagen, ich bin enttäuscht, ich hatte mehr von die erwartet. Viele sagen du wärest eine Bombe im Bett...Aber die waren anscheinend zurückgeblieben."

Dann lachte er sie aus.

Vaninel lag dort auf dem Bett und sah nur aus den Augenwinkeln wie Davide sich wieder anzog.

Dann war sie alleine.

Alleine mit ihrem Schmerz.

Ihr Leben war zerstört, Ihr Geheimnis gelüftet.

' ES tut mir Leid Papi, ich weiß du hast gesagt ich soll immer an das gute im Menschen glauben aber ich kann nicht mehr.

Ich komme zu dir.'

Sie nahm Ihre Klamotten und zog sie an.

" Vaninel komm endlich raus, mein Kunde kommt gleich!" hörte sie wieder Ihre Mutter schreien.

Sie machte den gleichen Job wie sie.

Doch ihr machte es Spaß. Sie machte es nicht weil sie es musste, weil sie dazu gezwungen wurde.

Sie machte es einfach so.

Doch Vaninel hielt das nicht mehr aus.

Stumm lief sie an ihrer Mutter vorbei, die sie genau wie davide nur verstohlen angrinste.

'Sie hat es gewusst!' schoss es Vaninel durch den Kopf. ' Sie hat das alles von anfang an geplant!'

Jetzt konnte es Vaninel nicht mehr halten.
Die Tränen flossen in strömen ihre Wangen hinab.
Im Badezimmer knallte Sie die Tür hinter sich zu worauf ihre Mutter wieder nur "RUHE!" schrie.

Aus einem Kästchen holte Vaninel ein paar Tabletten und Eine Rasierklinge.
Die Tablette nahm sie als Absicherung.
Vor lauter Tränen sah Sie alles nur noch verschwommen. Trotzdem setzte Sie die Klinge an und zwar an ihrem Hals. Sie schob die Klinge in den Hals, bis Blut kam. Dann zog sie Die Klinge halb durch den Hals.
Sie bekam keine Luft mehr.

Doch das war noch nicht genug. Als Absicherung nahm Sie noch 5 Schlaftabletten.
Sie schluckte alle auf einmal runter.
Das letzte was Sie sah, war ihr Blut auf den strahlend weißen Fliesen.

'Papi, du hast gesagt das jeder Mensch gut ist. Papi, du hast dich geirrt, manche Menschen sind abgründig böse, deswegen komme ich zu dir Papi. So sind wir beide nicht mehr Einsam...'

Soa das war der Prolog. Ziemlich traurig was? Aber ich wollte wirklich, ihr ganzes Leben als schlecht darstellen, was mir vielleicht auch gut gelungen ist oder?
Besonders der Satz am ende gefällt mir.
Und verzeiht mir meine Rechtschreibfehler. Ich hab im mom kein Microsoft Word und hab ziemlich schnell getippt ^^"

Naja, bis zum nächsten Kapi

Eure Nussy